

PRESSEMITTEILUNG

14.10.2022

Dylan im Februar 2023 für zwei exklusive Konzerte in Deutschland

Dass Dylans grafisch gestalteter Schriftzug an das berühmte Logo von AC/DC erinnert, ist kein Zufall. Auch wenn die 22-Jährige energetischen Pop macht, sagt sie doch von sich selbst, sie sei „a wannabe rock star in a pop star's body“. Schon als Kind hat sie ihr Vater zusammen mit dem Bruder auf den Küchentisch gestellt, ihr eine Sperrholz-Gitarre in die Hände gedrückt und gemeinsam mit ihnen Songs von Guns'n'Roses, Rainbow oder eben AC/DC gesungen. Und mit elf habe sie mit ihrer so genannten Band dagestanden und das imaginierte Konzert mit den Worten „Hello Wembley“ gestartet. Zum Pop kam sie über



Umwege. Zunächst war da das Songwriting, das ihr, dem traurigen Kind, geholfen hat, über die Schule, über fehlende Freunde und Mobbing hinwegzukommen und sich eine eigene Welt zu erschaffen. Ein Nachklang davon findet sich auf Dylans erster EP „Purple“, die melancholische Songs wie „Sour Milk“ oder „Drinking About You“ enthält. Da war sie noch auf der Suche nach dem eigenen Sound, den eigenen Themen, die sich langsam, aber stetig entwickelten. Jetzt sind diese elektronischen Synthie-Pop-Hymnen ihr Markenzeichen. Tracks über beknackte Jungs, die denken, sie seien der Käse, obwohl sie doch nur stinken, gehören mit ihrer inhaltlichen Deutlichkeit und dem direkten Humor zum Besten, was man toxischer Männlichkeit musikalisch entgegenhalten kann: „Must have hit your head too hard when you fell from heaven“, heißt es im Song „You're Not Harry Styles“ aus dem vergangenen Jahr. Was nicht heißt, dass Dylan nicht auf der Suche nach der perfekten Liebe ist. Aber wie die auszusehen hat, bestimmt sie gefälligst selbst. Die Candynews, mit der die Britin ihre Lieder darbietet, steht dabei in einem großartigen Kontrast zu den Inhalten. Tanzen und streiten sind hier keine Widersprüche. Ihr Talent und ihre Persönlichkeit weckten auch das Interesse von Yungblud, Bastille und Ed Sheeran, die sie als Support-Act mit auf ihre Touren nahmen. Dylan mag noch am Anfang ihrer Karriere stehen, doch Wembley grüßt schon aus der Ferne. Vorher macht sie noch einen kleinen Umweg und kommt im Februar für zwei Shows zu uns.

Präsentiert wird die Tour von event., Flutwelle Magazin, MusikBlog.de.

Die Konzerte finden in Kooperation mit Dreamhaus statt.

27.02.2023 Köln - Yuca

28.02.2023 Berlin – Privatclub

FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH
Große Elbstr. 277 a · 22767 Hamburg
Tel. (040) 853 88 888 · www.fkpscorprio.com



Tickets für die Shows gibt es ab Mittwoch, den 19. Oktober um 10 Uhr im exklusiven Spotify Presale und ab Freitag, den 21. Oktober um 10 Uhr für 20,00 Euro zzgl. Gebühren an allen bekannten CTS-VVK Stellen sowie unter der Hotline 01806 - 570070 (0,20€/Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,60€/Anruf), auf fkpscorprio.com und eventim.de.

Mehr Infos und Musik unter iamdylanofficial.com, facebook.com/iamdylanofficial, twitter.com/dyl_an, instagram.com/dyl.an und youtube.com.

Pressematerial zu unseren Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage fkpscorprio.com unter dem Menüpunkt PRESSE.

PRESSEKONTAKT

FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH
Helen von Daacke
helen.vondaacke@fkpscorprio.com
Tel.: 040 853 88 851

PRESSEMATERIAL

Bild- und Textmaterial finden Sie unter
www.fkpscorprio.com/de/presse